

## Leserbrief zu „Konstanzer OB-Kandidat Pantisano will größtes Wohnbauprojekt stoppen“

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung für uns alle dar. Wir brauchen kluge Lösungen und Ansätze, um diese Herausforderung zu bewältigen. Allerdings tragen wir nicht nur die Verantwortung des Klimaschutzes, sondern auch des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Klimaschutz darf nicht dazu führen, dass Wohnraum unbezahlbar wird. Wir brauchen einen Klimaschutz, der vertretbar ist, sowohl für die wohlhabenden, als auch die weniger wohlhabenden Einwohner der Stadt Konstanz. Wir dürfen den Wohlstand nicht gegen den Klimaschutz abwägen. Klimaschutz muss auch verträglich sein für Familien, für Alleinerziehende und für Studenten.

Luigi Pantisano unterliegt leider dem Irrtum, dass wir in Konstanz ein „Preis-, kein Mengenproblem“ hätten. Dass Preis und Menge allerdings in direktem Zusammenhang zueinander stehen und sich der Preis über die Mengen steuern lässt, scheint ihm kein Begriff zu sein. Diese Blockadehaltung ist getragen von blindem Aktionismus, der das Klima nicht schützt und die Preise zusätzlich weiter in die Höhe treibt. Derlei Ansichten stellen keine klugen Lösungen für Konstanz dar. Was Pantisano betreibt, ist Klientelpolitik. Das stellt einen klaren Widerspruch zu seiner Forderung dar, dass in der Stadt Konstanz eine Vielfalt gewahrt werden muss, indem Familien und Studenten nicht aus der Stadt verdrängt werden dürfen. Aus dieser Perspektive wirkt seine Forderung, dass niemand „mehr als 30 Prozent seines Einkommens für die Miete aufbringen müssen soll“ doch sehr paradox.

Leerstand zu bekämpfen unterstützen wir ausdrücklich, allerdings muss dabei das Recht auf Eigentum respektiert werden und die Einhaltung der Gesetze gewährleistet sein. Hier halten wir es für sehr bedenklich, dass sich Luigi Pantisano bereits an Hausbesetzungen beteiligt hat. Doch auch die Forderung Leerstand zu bekämpfen allein, wird Konstanz keine niedrigeren Wohnpreise bringen. Eine Knappheit an Wohnraum lässt sich langfristig nur durch Neubauten bekämpfen. So scheint es als wäre Pantisanos Politik ein leeres Wahlversprechen, fern von kluger, realistischer und zukunftsfähiger Politik.